Zu I.N. 122.586

6. II 1905

An die geehrte

Frau Marianne Klarwein

geb. Perger

Wien

III. Rochusgasse 7.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

6.2.05
9-11 V

Z.W.122.586

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Ki F.N. 122.586

Abschrift. Marburg 5/2 05

Thure Freundin! Unsere Briefe haben sich gekreuzt und ich schreibe gleich wieder damit Sie so bald als möglich wissen, woran Sie sind. Sie überschätzen mich millionenmal und bin zu gar nichts mehr zu brauchen! Wozu dergleichen thun, ich bin nicht nur blind, ich kann gar nichts und bitte Sie, den Herren zu sagen, dass ich keinem Verein mehr beitrete. Der sich in meine Lage hineindenken kann, wird mich verstehen. Die Schmerzen am ganzen Leibe gehen keine Ruhe. Sonst bin ich aber nicht kränker. Möchte es Ihrer guten Mutter nur halbwegs

erträglich gehen und Ihnen die frische Arbeitslust erhalten bleiben. Mit den herzlichsten Grüssen von uns allen Ihr treuergebener C.

Die Aussichten für den „Marburger Frauenverein" sind noch nicht günstiger geworden, aber im Stillen wird fort „gebohrt"

Mit unseren besten Empfehlungen Ihre

dankbar ergebene Fritz B.